

Ich entdecke neue Lebensqualität

Reihe: So lebe ich mit Jesus (3/4) – Kolosser-Brief 3, 12-15

Einleitende Gedanken

Wo steht in der Bibel, dass Christen begnadete Sünder sind?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Wie sieht Gott die Christen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Geschwister, ihr seid von Gott erwählt, ihr gehört zu seinem heiligen Volk, ihr seid von Gott geliebt. Darum kleidet euch nun in tiefes Mitgefühl, in Freundlichkeit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme und Geduld. Geht nachsichtig miteinander um und vergebt einander, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat. Genauso, wie der Herr euch vergeben hat, sollt auch ihr einander vergeben. Vor allem aber bekleidet euch mit der Liebe; sie ist das Band, das euch zu einer vollkommenen Einheit zusammenschliesst. Der Frieden, der von Christus kommt, regiere euer Herz und alles, was ihr tut! Als Glieder eines Leibes seid ihr dazu berufen, miteinander in diesem Frieden zu leben. Und seid voll Dankbarkeit gegenüber Gott! Kolosser 3, 12-15.

Bibelstellen zum Nachschlagen: 1. Korinther 1, 2; Kolosser 1, 22, 1. Petrus 2, 9; 1. Johannes 1, 7.9

# …durch neue Verhaltensweisen in Beziehungen

Warum können Christen „neue Kleider“ anziehen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Warum passen die „alten Kleider“ nicht mehr?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Welche Eigenschaften und Verhaltensweisen zeichnen Christen aus?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Wir alle haben aus der Fülle seines Reichtums Gnade und immer neu Gnade empfangen.“ Johannes 1, 16.

Warum muss uns Paulus darauf aufmerksam machen, dass wir einander ertragen sollen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Wenn der andere so handelt, ist er eklig. - Wenn ich es tue sind es meine Nerven. Wenn der andere bei seiner Meinung beharrt, ist er eigensinnig. - Wenn ich es tue, ist es Standhaftigkeit. Wenn der andere meine Freunde nicht mag, hat er Vorurteile. - Wenn ich seine nicht leiden mag, beweise ich meine Menschenkenntnisse. Wenn der andere versucht, mir entgegenzukommen, will er sich einschmeicheln. - Wenn ich es tue, bin ich taktvoll. Wenn der andere Zeit braucht, etwas zu tun, ist er tödlich langsam. - Wenn ich noch länger dazu brauche, bin ich bedachtsam. Wenn der andere sich an Kleinigkeiten klammert, ist er verschroben. - Wenn ich es tue, bin ich gewissenhaft.

Wen willst Du in Deinem Umkreis in Zukunft besser ertragen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Warum ist es wichtig, einander zu ertragen?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Wie definiert Bobgan Vergebung?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Gibt es jemanden, dem Du heute vergeben oder um Vergebung bitten solltest?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Wer ist das beste Vorbild für die Vergebung? ……..…………………………………………………..…………

Bibelstellen zum Nachschlagen: Matthäus 6, 14; Markus 11, 25; Johannes 1, 16; Apostelgeschichte 15, 2.39; Römer 2, 4; Römer 12, 19-21; Römer 15, 7; Epheser 2, 7; Epheser 4, 32

# …durch tiefere Gemeinschaft und echte Geborgenheit

Welches „Kleidungsstück“ ist das wichtigste?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

Wie gewinnt die Gemeinschaft unter Christen an Tiefe?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Christus verdankt der Leib sein gesamtes Wachstum. Mit Hilfe all der verschiedenen Gelenke ist er zusammengefügt, durch sie wird er zusammengehalten und gestützt, und jeder einzelne Körperteil leistet seinen Beitrag entsprechend der ihm zugewiesenen Aufgabe. So wächst der Leib heran und wird durch die Liebe aufgebaut.“ Epheser 4, 16.

Welches Ziel muss jede Verkündigung verfolgen (1. Timotheus 1, 5)?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Bleibt niemand etwas schuldig! Was ihr einander jedoch immer schuldet, ist Liebe. Denn wer den anderen liebt, hat damit das Gesetz erfüllt.“ Römer 13, 8.

Was unterscheidet den Frieden, den wir von Jesus bekommen vom Frieden in dieser Welt?

…………………………………………………………………………………………………………..…………

„Ja, in der Person von Christus hat Gott die Welt mit sich versöhnt, sodass er den Menschen ihre Verfehlungen nicht anrechnet; und uns hat er die Aufgabe anvertraut, diese Versöhnungsbotschaft zu verkünden.“ 2. Korinther 5, 19.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Lukas 7, 47; Johannes 14, 27; Apostelgeschichte 10, 36; Römer 13, 8; 1. Korinther 13, 4-7;Galater 5, 15; Epheser 4, 1-3.15-16; 1. Timotheus 1, 5; 1. Petrus 4, 8; 2. Petrus 1, 3-7

Schlussgedanke

„Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“ Philipper 4, 7.

Bibelstellen zum Nachschlagen: Philipper 4, 5-7



Info Box

Die Listen der Interessegruppen liegen zum Einschreiben bereit.

Gemeindeversammlung, 12. März 13, 19.30 Uhr (reservieren)

Bitte betet diese Woche für den Musical-Workshop

Nächster Sonntag führen wir das Musical auf. Bring Deine Freunde und Bekannten mit.

Vielen Dank für die finanzielle Unterstützung – Gott freut sich über Deine Grosszügigkeit.

Sie sind jeden Sonntag zu unseren
**Gottesdiensten willkommen!**

KIRCHE IM VOLKSHAUS

feg-zuerich.ch, feg-zuerich@gmx.ch

